

FRANZ FRIEDRICH KOHL†.

Ein Nachruf von Dr. F. MAIDL, Kustos am Naturhistorischen Museum in Wien.

Am 15. Dezember 1924 verschied in Traismauer in Niederösterreich im 74. Lebensjahr eines der hervorragendsten Mitglieder unseres Museums, Hofrat i. R. Franz Friedrich Kohl, Ehrenmitglied der zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien und korrespondierendes Mitglied der American Entomological Society in Philadelphia.

F. F. Kohl war einer der Begründer des wissenschaftlichen Rufes unseres Institutes. Von seiner Fruchtbarkeit mag das nachfolgende Verzeichnis seiner Schriften Zeugnis ablegen. Es zählt nicht weniger als 75 Werke auf, darunter 12 Monographien, also jene Art systematischer Arbeiten, welche diesen Zweig der Wissenschaft am meisten fördern, *conditio sine qua non* und Basis für jede andere Art systematischer und tiergeographischer Studien sind. Diese Zahlen allein würden ja nicht so viel besagen, wenn ihnen nicht auch der innere Wert der Arbeiten entsprechen würde. Diesen aber kann nur der voll ermessen, der selbst auf dem Spezialgebiet Kohls, der Systematik der Grabwespen und Grabwespenverwandten gearbeitet hat. Die exakte Methode, die er in seinen Arbeiten anwandte, war beispielgebend im In- und Ausland, sodaß man geradezu von einer Kohlschen Schule sprechen kann.

Gleichzeitig mit der Menge der Erkenntnisse, die Kohl auf seinem Gebiete zutage förderte, wuchs auch die Sammlung des Materials, aus denen er jene Erkenntnisse schöpfte. Vom Umfang eines kleinen Ladenkastens dehnte sich die Hymenopterensammlung des Museums unter der Verwaltung Kohls zur Erfüllung eines großen Saales aus und wurde so unentbehrlich für jeden, der wo immer auf der Welt auf dem Gebiete Kohls forschte und tätig war, wie Kohls Rat und Hilfe, die er Hunderten von Korrespondenten bereitwilligst zur Verfügung stellte.

Das Angedenken des geraden, offenen, bescheidenen und neidlosen Wesens des Kollegen Kohl aber wird bei keinem Mitglied unseres Hauses auch nur durch die Spur eines Schattens verdunkelt.

Sein Leben verlief nicht glatt und reibungslos. Am 13. Jänner 1851 zu St. Valentin auf der Heide (Vintschgau, Tirol) geboren, verlor er schon sehr frühzeitig seinen Vater, den k. k. Finanzwachrespizienten Johann Kohl, und zog mit seiner Mutter nach Bozen, wo er die Volksschule und später das Franziskanergymnasium besuchte. Unter den Professoren dieser Anstalt scheint P. Vinzenz Gredler, selbst ein Naturforscher, das Interesse des jungen Kohl für die Naturwissenschaften erweckt zu haben. So bezog Kohl nach Absolvierung des Gymnasiums die Universität in Innsbruck und studierte an der selben Naturwissenschaften unter Adolf Pichler, Kerner und Heller. Die Jahre,

die nun folgten, könnte man als Kohls Wanderjahre bezeichnen. Sie waren zugleich Jahre eines oft verzweifelten Ringens um eine Existenz, die nicht nur eine materielle Sicherheit, sondern vor allem die Möglichkeit und Freiheit wissenschaftlichen Schaffens gewähren sollte. So war Kohl zuerst nach Ablegung der Lehramtsprüfungen von 1875 bis 1877 als Supplent an der Lehrerbildungsanstalt in Bozen, sodann bis 1878 am dortigen Gymnasium und weiterhin an der Lehrerbildungsanstalt in Innsbruck tätig, bis er im Jahre 1880 den Lehrberuf ganz aufgab und zuerst nach Genf, dann nach München und schließlich nach Wien zog. In Genf arbeitete er mit Frei-Gessner zusammen, in München lernte er Kriechbaumer kennen, in Wien aber fand er im Wiener Hofmuseum endlich die ersehnte Stätte freier, unabhängiger wissenschaftlicher Betätigungs möglichkeit und, wenn auch erst nach fünf unbezahlten Volontärjahren, eine bescheidene materielle Existenz, als er am 31. Dezember des Jahres 1885 zum wissenschaftlichen Hilfsarbeiter an unserem Institut ernannt wurde. Immerhin bleibt es ein Verdienst Steindachners, des damaligen Direktors der zoologischen Abteilung und nachmaligen langjährigen Intendanten des Museums, daß er dem protektionslosen, unbekannten jungen Kohl damals eine Arbeitsstätte bot und einen Wirkungskreis gewährte, in dem Kohl schließlich, wenn auch sehr langsam in bessere materielle Verhältnisse kam. Aber auch die schlechtesten Zeiten, Hunger und Not, die Kohl mitmachen mußte, haben ihn niemals davon abgehalten, sich selbst und seinem wahren Berufe treu zu bleiben, ein Idealist zu sein und bis zu seinem Tode zu bleiben.

Verzeichnis der entomologischen und zoologischen Werke F. F. Kohls.

- 1878 — Hymenopterologischer Beitrag. (Abh. zool.-bot. Ges. Wien, XXVIII., S. 701 bis 710).
- 1879/80 — Die Raubwespen Tirols nach ihrer horizontalen und vertikalen Verbreitung mit einem Anhange biologischer und kritischer Notizen. (Ferdinand. Zeitschr. Innsbruck, III. Folge, 24. Heft, S. 95—242).
- 1880 — Neue tirolische Grabwespen. (Verh. zool.-bot. Ges. Wien, XXIX., S. 395—404).
- 1881 — Sphegidologische Studien I., II. und III. (Entom. Nachricht. VII., S. 37—40, 53—56, 90—94, 239—244).
- 1882 — Die Typen zu Jurines Werk: *Nouvelle methode de classer les Hymenoptères et les Diptères*. Gemeinsam mit E. Frei Gessner und Dr. Kriechbaumer. (Mitt. Schweiz. Entom. Ges. VI., S. 387—397).
- 1883 — Neue Hymenopteren in den Sammlungen des k. k. zoologischen Hof-Kabinetts zu Wien. (Verh. zool.-bot. Ges. Wien, XXXII., S. 475—498, Taf. XXIII.)
- Über neue Grabwespen des Mediterrangebietes. (Deutsch. Entom. Zeitschr. XXVII., S. 161—186.)
- Hymenopterologisches I. und II. (Wiener Entom. Zeitg. II., S. 49—52, 81—82).
- Zur Synonymie der Hymenopterengattung *Tachysphex*. (Wiener Ent. Zeitg. II., S. 226.)
- Die Fossilien der Schweiz. (Mitt. Schweiz. Entom. Ges. VI., S. 647—722.)
- 1884 — Neue Hymenopteren in den Sammlungen des k. k. zoologischen Hof-Kabinetts zu Wien II. (Verh. zool.-bot. Ges. Wien, XXXII., S. 331—386, Taf. XVII a, XVIII. Berichtigungen S. V.)

- 1884 — Beitrag zur Kenntnis der Hymenopterengattung *Oxybelus* Latr. (Termés. Füzet. VIII., S. 101—116.)
- 1885 — Die Gattungen der Pompiliden. (Verh. zool.-bot. Ges. Wien, XXXIV., S. 33 bis 58, Taf. II.)
- Die Gattungen der Larriden Autorum. (Verh. zool.-bot. Ges. Wien, XXXIV., S. 171—268, 327—454, Taf. VIII—IX, XI—XII.)
- Hymenoptera, Hautflügler des Gebietes von Hernstein in Niederösterreich und der weiteren Umgebung. Gemeinsam mit A. F. Rogenhofer. (Dr. G. Becks „Fauna von Hernstein in Niederösterreich“, II. Teil, II. Halbbbd. von A. A. Becker „Hernstein in Niederösterreich“, Wien, 1885, Selbstverlag der Verfasser, S. 183 bis 228.)
- Zur Synonymie der Hymenoptera aculeata. (Entom. Nachr. XI., S. 161—165.)
- Die Gattungen der Sphecen und die paläarktischen Sphece-Arten. (Termés. Füzet. IX., S. 154—207, Taf. VII—VIII.)
- 1886 — Über neue und seltene Antilopen des k. k. naturhistorischen Hofmuseums. (Ann. Naturh. Hofmus. I., S. 75—86, Taf. III—VI.)
- Über eine Sendung von Säugetieren und Vögeln aus Ceylon. Gemeinsam mit August v. Pelzeln. (Verh. zool.-bot. Ges. Wien, XXXV., S. 525—528.)
- Neue Pompiliden in den Sammlungen des k. k. naturhistorischen Hofmuseums. (Verh. zool.-bot. Ges. Wien, XXXVI., S. 307—346, Taf. X—XI.)
- 1888 — Neue Hymenopteren in den Sammlungen des k. k. naturhistorischen Hofmuseums III. (Verh. zool.-bot. Ges. Wien, XXXVIII., S. 133—156, Taf. III bis IV.)
- Zur Hymenopterenfauna Tirols. (Verh. zool.-bot. Ges. Wien, XXXVIII., S. 719—734, Taf. XXI.)
- Die Crabronen der Sektion *Thyreopus* Lep. (Schildwespen, Siebbienen). (Zool. Jahrb. Abt. Syst. III., S. 543—590, Taf. XIV.)
- 1889 — Neue Gattungen aus der Hymenopteren-Familie der Sphegiden. (Ann. Naturh. Hofmus. IV., S. 188—196, Taf. VIII.)
- Bemerkungen zu Edm. Andrés Species des Hyménoptères T. III. (Les Sphégiens.) Mit Beschreibung einiger neuer Arten. (Verh. zool.-bot. Ges. Wien, XXXIX., S. 9—30.)
- Transkaspische Hymenopteren. Gemeinsam mit Anton Handlirsch. (Verh. zool.-bot. Ges. Wien, XXXIX., S. 267—286, Taf. VII.)
- *Chalecis ericulæ* n. sp. in „An unpublished paper by the late Dr. E. Becher translated from the German by E. C. Cotes“ (Indian Museum Notes I., S. 80 bis 81, Taf. V).
- 1890 — Zur Kenntnis der Pemphredonen. (Ann. Naturh. Hofmus. V., S. 49—65.)
- Die Hymenopterengruppe der Sphecen. I. Monographie der natürlichen Gattung *Sphece* Linné (sens. lat.). (Ann. Naturh. Hofmus. V., S. 77—194, 317—462, Taf. VIII—XII.)
- 1891 — Zur Kenntnis der Hymenopterengattung *Philanthus* Fabr. (sens. lat.). (Ann. Naturh. Hofmus. VI., S. 345—370).
- Zur Erinnerung an August v. Pelzeln †. (Ann. Naturh. Hofmus. VI., Notizen S. 135—142.)

- 1892 — Neue Hymenopterenformen. (Ann. Naturh. Hofmus. VII., S. 197—234, Taf. XIII bis XV.)
- Zur Hymenopteren-Fauna Niederösterreichs. (Verh. zool.-bot. Ges., Wien, XLIII., S. 20—42.)
 - Zu den Hymenopteren-Gattungen *Pseudonysson* Radoszk. und *Pseudoscolia* Radoszk. (Verh. zool.-bot. Ges. Wien, XLIII., S. 545—547.)
 - *Zophium*, eine neue Hymenopterengattung. (Verh. zool.-bot. Ges. Wien, XLIII., S. 569—572.)
- 1893 — Über *Ampulex* Jur. (s. l.) und die damit enger verwandten Hymenopteren-Gattungen. (Ann. Naturh. Hofmus. VIII., S. 455—516, Taf. XI—XIII.)
- Hymenopteren von Herrn Dr. Fr. Stuhlmann in Ostafrika gesammelt. (Jahrb. Hamburg. Wissensch. Anstalten X., S. 179—191, Taf.)
- 1894 — Zur Hymenopterenfauna Afrikas. (Ann. Naturh. Hofmus. IX., S. 279—350, Taf. XIII—XVII.)
- 1895 — Zur Monographie der natürlichen Gattung *Sphex* Linné. (Ann. Naturh. Hofmus. X., S. 42—74, Taf. IV—V.)
- Referat über „*Dalla Torre*, C. G. de, Catalogus Hymenopterorum“. (Zool. Zentralbl. II., S. 52—54.)
- 1896 — Die Gattungen der Sphegiden. (Ann. Naturh. Hofmus. XI., S. 233—516, Taf. V—XI.)
- 1897 — *Eremiasphecium* Kohl. Eine neue Gattung der Hymenopteren aus der Familie der Sphegiden. (Ann. Naturh. Hofmus. XII., S. 67—70.)
- 1898 — Zur Kenntnis der europäischen *Polistes*-Arten. (Ann. Naturh. Hofmus. XIII., S. 87—90, Taf. III.)
- Neue Hymenopteren. (Ann. Naturh. Hofmus. XIII., S. 91—102.)
 - Über neue Hymenopteren. (Termés. Füzet. XXI., S. 325—673, Taf. XV.)
- 1899 — Zur Kenntnis neuer gestachelter Hymenopteren. (Ann. Naturh. Hofmus. XIV., S. 305—316, Taf. XIX.)
- 1900 — Zur Kenntnis der Hymenopterengattung *Eidopomphilus* Kohl. (Ann. Naturh. Hofmus. XV., S. 142—148, Taf. VIII.)
- 1901 — Zur Kenntnis der Sandwespen (Gen. *Ammophila* Kirby). (Ann. Naturh. Hofmus. XVI., S. 142—164, Taf. VII—VIII).
- Zur Kenntnis der paläarktischen *Diodontus*-Arten. (Verh. zool.-bot. Ges. Wien, LI., S. 120—134, Taf. II.)
 - Über einen Fall von „frontaler“ Gynandromorphie bei *Ammophila abbreviata* (Verh. zool.-bot. Ges. Wien, LI., S. 405—407).
 - Über neue Arten der Hymenopteren-Gattung *Tachysphex* Kohl. (Verh. zool.-bot. Ges. Wien, LI., S. 777—784, Taf. VII.)
 - Geschichte der Zoologie in Österreich von 1850—1900. Hymenopteren. („Botanik und Zoologie in Österreich während der letzten fünfzig Jahre.“ Festschrift anlässlich des fünfzigjährigen Bestandes der k. k. zool.-bot. Gesellschaft in Wien. Wien 1901. Verlag Alfred Hölder. S. 370—380.)
- 1902 — Die Hymenopterengruppe der Sphecinen. II. Monographie der neotropischen Gattung *Podium* Fabr. (Abh. zool.-bot. Ges. Wien I., Heft 4, S. 1—101, Taf. I bis VII.)

- 1905 — Ergebnisse einer naturwissenschaftlichen Reise zum Erdschias-Dagh (Klein- asien). Hymenopteren. (Ann. Naturh. Hofmus. XX., S. 220—246, Taf. IX bis X.)
- Hymenopterentypen aus der neotropischen Fauna. (Verh. zool.-bot. Ges. Wien, LV., S. 338—366.)
- Zur Kenntnis der Hymenopterengattung *Passaloeus* Shuk. (Verh. zool.-bot. Ges. Wien, LV., S. 517—529.)
- 1906 — Die Hymenopterengruppe der Sphecinen. III. Monographie der Gattung *Ammophila* W. Kirby (sens. lat. = *Ammophilinae* Ashmead). Abteilung A. Die Ammophilinen der paläarktischen Region. (Ann. Naturh. Hofmus. XXI., S. 228—382, Taf. VII—XIII.)
- Zoologische Ergebnisse der Expedition der kaiserl. Akademie der Wissenschaften nach Südarabien und Sokotra im Jahre 1898—1899. Hymenopteren. (Denkschr. der mathem. naturw. Klasse der kaiserl. Akad. der Wissensch. Wien, LXXI., S. 169—304, Taf. I—XI.)
- 1907 — *Eparamtostethus, novum genus Larridarum* (Hym.). (Verh. zool.-bot. Ges. Wien, LVII., S. 167—168.)
- Botanische und zoologische Ergebnisse einer wissenschaftlichen Forschungs- reise nach den Samoainseln, dem Neuguinea-Archipel und den Salomoninseln. Hymenopteren. (Denkschr. der mathem. naturw. Klasse der kaiserl. Akad. der Wissensch. Wien, LXXXI., S. 306—317, Taf. III.)
- 1908 — Dr. Gustav Mayr †. Ein Lebensbild. (Verh. zool.-bot. Ges. Wien, LVIII., S. 512 bis 528, mit Bild.)
- August Schletterer †. Ein Nachruf. (Verh. zool.-bot. Ges. Wien, LVIII., S. 529 bis 531.)
- Das Verbreitungsgebiet der Honigbiene. (Bienen-Vater, XL., S. 116.)
- Über eine neue *Dasyproctus*-Art aus Java. (Notes Leyden. Mus. XXX., S. 52 bis 54.)
- 1909 — Sphegiden und Pompiliden von Madagaskar, den Comoren und Ostafrika. (Voeltzkow, Reise in Ostafrika in den Jahren 1903—1905, Bd. II., Stuttgart, E. Schweizerbartsche Verlagsbuchhandlung Nägele & Dr. Sproesser. S. 369 bis 378.)
- 1910 — Zwei neue Fossorien aus dem Mediterrangebiete. Gemeinsam mit A. Handlirsch. (Verh. zool.-bot. Ges. Wien, LX., S. 264—266.)
- 1912 — Über einige seltene Hymenopteren aus Tirol. (Verh. zool.-bot. Ges. LXII., S. 57—63.)
- Diagnose et Description des Sphégides nouveaux. (Notes biologiques recueillis à l'île de la Réunion par Edmond Bordage, Bull. scientif. de la France et de la Belgique, XLVI., S. 84—87.)
- 1913 — Neue Pompiliden und Sphegiden vom belgischen Kongogebiete. (Rev. zool. Afric. III., S. 182—209).
- Faune du District de Valouyki du gouvernement de Woronège (Russie) par Vladimir Velitschkovsky. Fasc. II., Hymenoptera. (Kommissionsverlag R. Fried- länder & Sohn, Berlin.)
- 1915 — Die Crabronen (Hymenopt.) der paläarktischen Region. (Ann. Naturh. Hofmus. XXIX., S. 1—453, Taf. I—XIV.)

- 1915 — Beitrag zur Kenntnis der Gattung *Cerceris* auf Grundlage der O. Radoskovsky-schen Sammlung. (Arch. Naturg. Abt. A, LXXXI., S. 107—125.)
- 1918 — Die Hautflüglergruppe „*Sphecinae*“. IV. Teil. Die natürliche Gattung *Sceliphron* Klug (Pelopoeus Latr.). (Ann. Naturh. Hofmus. XXXII., S. 1—171.)
- 1919 — Die Drohne der „Riesenbiene“ (*Apis dorsata* Latz). (Bienen-Vater II., S. 153 bis 155.)
- 1923 — Die Hymenopterengattung *Belomicrus* A. Costa (s. l.). (Konowia II., S. 1—15, 180—202, 258—278, Taf.)
-

Berichtigung.

In Annalen, Band 38 (1925) pag. 178 ist in dem Verzeichnis der entomologischen und zoologischen Werke F. F. Kohls (Maidl, Franz Friedrich Kohl †) einzufügen:
1905 — Paläarktische Crabronen. (Zeitschr. f. Hym. u. Dipt. V., S. 217—227.)